

DIE PARTNERSCHAFT

Das SOCIAL SEED Konsortium besteht aus sechs Partnern aus vier Ländern: Spanien, Deutschland, Italien & Polen.

F. INICIATIVAS (Spanien)

Ein auf Innovation spezialisiertes Beratungsunternehmen mit einem eigenen privaten Inkubator und einem unmittelbaren Anschluss an die Geschäftswelt.

ISM-MAINZ (Deutschland)

Soziales Forschungsinstitut, das eng mit öffentlichen Verwaltungen und Universitäten vernetzt ist und umfangreiche Erfahrungen im Bereich der arbeitsmarktpolitischen Programme und Projekte besitzt.

ANZIANI E NON SOLO (Italien)

Eine auf Unternehmertum und soziale Integration spezialisierte NGO und mit Erfahrung in der Gründungsunterstützung von Unternehmen von sozial benachteiligten Gruppen sowie im Management von Mikrokrediten.

BISER (Polen)

Das Baltische Institut für europäische und regionale Angelegenheiten besitzt enge Beziehungen zu Unternehmen und sozialen Einrichtungen in der Region und hat vielfältige Erfahrungen in den Bereichen nachhaltige Entwicklung sowie soziales Unternehmertum.

ASOCIACIÓN CON VALORES (Spain)

Eine NGO mit einem unternehmerischen Ansatz, dessen Mitglieder Experten aus der Wirtschaft sind, die es ermöglichen, unternehmerische Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen zu erarbeiten.

SOCIAL LAB (Italien)

Das Konsortium verschiedener sozialer Kooperativen in Süditalien mit großer Erfahrung in der Konzeption und Gründung von Unternehmen für benachteiligte Gruppen.



AUFBAU EINES FAIREN UND INKLUSIVEN EUROPAS

Die SOCIAL SEED-Methode wird das erforderliche Instrument sein, um sozial benachteiligte Gruppen durch Unternehmertum zu stärken. Sie wird zur Lösung von zwei Herausforderungen der Europäischen Union beitragen: der Arbeitslosigkeit und der Sozialen Ausgrenzung von 83 Millionen Menschen.



Die Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments liegt ausschließlich bei dessen Autoren und Autorinnen und gibt deren Ansicht wieder. Die darin vertretenen Auffassungen entsprechen nicht unbedingt der offiziellen Sichtweise der Europäischen Kommission.



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union



SOCIAL SEED

INKUBATOR METHODE FÜR SOZIAL BENACHTEILIGTE UNTERNEHMER UND UNTERNEHMERINNEN





ÜBER DAS PROJEKT

SOCIAL SEED entwickelt eine neue Methode, um mit einem innovativen, von Privatunternehmen unterstützten Ansatz, sozial ausgegrenzte Gruppen auf ihrem Weg in die Selbständigkeit zu unterstützen.

Es soll festgestellt werden, wie ein hybrides Unterstützungsmodell zur Zusammenarbeit von NGOs und Unternehmen aussehen könnte. Hierzu werden gute Beispiele und Bildungsinhalte analysiert sowie **15 Unternehmer, die aus sozial ausgegrenzten Gruppen stammen, befragt.**

Abschließend werden die gefundenen Erkenntnisse und die entwickelten Konzepte wie Instrumente an alle NGOs und öffentliche Verwaltungen in Europa weitergereicht.

DIE HAUPTZIELE VON SOZIAL SEED IN DER 30 MONATIGEN PROJEKTDAUER SIND:

- **Konzeption** einer Inkubator Methode für sozial benachteiligte Gruppen zur Umsetzung ihrer Gründungsidee
- **Aufbau** eines sozialen Inkubators
- **Entwicklung** eines neuen Geschäftsmodells zur Kooperation von Unternehmen und NGOs
- **Erarbeitung** einer Qualifizierungsmaßnahme, die sich auf die Bedürfnisse und Herausforderungen dieser gründungswilligen – sozial benachteiligten – Gruppen fokussiert
- **Entwicklung** von wirtschaftlich nachhaltigen Geschäftsmodellen für die (Wieder)-Aufnahme eines menschenwürdigen Lebens.
- **Ansprache** einer größtmöglichen Zahl von Personen zur Verbreitung dieses Instrumentes für ein Gründungsökosystem: NGOs, private Unternehmen, öffentliche Verwaltungen, etc.



WIRKUNGEN UND ERGEBNISSE

SOCIAL SEED WILL VIER ERGEBNISSE ERREICHEN UND VERBREITEN:

1. WIE MAN EINEN SOZIALEN INKUBATOR ENTWICKELT

Analyse der besten Praktiken in Europa und die Strukturierung von idealtypischen Inkubator Phasen unter Berücksichtigung von Zeitplanung, Grenzen und Risikomanagement von sozial benachteiligten Personen.

2. KONZEPTION EINER QUALIFIZIERUNGSMASSNAHME FÜR SOZIAL BENACHTEILIGTE GRUPPEN ZUR SELBSTÄNDIGKEIT

Bestehende Kurse werden analysiert und weiterentwickelt, um zielgruppengerechtes Wissen für die Bedürfnisse dieser Gruppen zu erarbeiten.

3. KONZEPT FÜR EINEN PILOT INKUBATOR

Zur Erstellung und Überprüfung des Konzeptes wird mit 15 Unternehmern, die aus benachteiligten Gruppen stammen und an Geschäftsmodellen im Kleinstsektor arbeiten, welche von Privatunternehmen identifiziert wurden, kooperiert. Diese Zusammenarbeit wird den Kooperationspartnern die wesentlichen Informationen für SOCIAL SEED liefern.

4. E-LEARNING-KURS

Die vorgesehenen Ergebnisse werden zu einem E-Learning-Kurs zusammengefasst. Dieser wird NGOs, öffentliche Verwaltungen und Unternehmen in ganz Europa zusammenbringen und ein neues Geschäftsmodell zur Kooperation von privaten Unternehmen und NGOs umzusetzen.